

Der Platonismus und die Schule von Chartres

Zum 800 jährigen Todesjahr
von Alanus ab Insulis

Weihnachtstagung 2003
am Goetheanum · Dornach
24. bis 31. Dezember

Nach der Weihnachts-Tagung 1923/24 weist Rudolf Steiner die Mitglieder der neu begründeten Anthroposophischen Gesellschaft in eindringlicher Weise auf die Bedeutung der beiden Strömungen des Platonismus und Aristotelismus hin und auf die schicksalshafte Notwendigkeit für die Vertreter der beiden Richtungen, auf dem Boden der Anthroposophischen Gesellschaft künftig zusammenzuarbeiten.
Aus Anlass des 800sten Todestages des wohl bedeutendsten Platonikers des Mittelalters, Alanus ab Insulis, wollen wir uns an der kommenden Weihnachts-Tagung dieser Thematik zuwenden und dabei das Schwergewicht auf den Platonismus und die Schule von Chartres legen. Während Plato in seinem Werk in Anknüpfung an das verglimmende Mysterienwesen die Welt der Vorgeburtlichkeit und den geisterfüllten hierarchisch geordneten Kosmos voraussetzt und beschreibt, gerinnt diese Welt bei Aristoteles in die Abstraktion der zehn Kategorien und die Hierarchie eines logischen Begriffssystems. Die anthroposophische Geisteswissenschaft leitet in einer modernen Form wiederum zu einer Beziehung zum Kosmos an, indem das Denken so geschult und umgewandelt werden kann, dass es Organ zu einem neuen Schauen wird. In der Form eines eurythmisch-sprachlichen Kunstwerkes kann diese neue Beziehung zur Sternenwelt in der kosmischen Dichtung Rudolf Steiners «Zwölf Stimmungen» zum Erlebnis werden. Wir können diese Dichtung als eine Auferstehung der zehn Kategorien in sprachkünstlerischer Form ansehen. Dieses in Zusammenhang mit der Eurythmie 1915 konzipierte Werk wird uns jeden Tag begleiten.

Die Arbeitsgruppen haben einen verbindlichen Kurscharakter und können auch unabhängig von der übrigen Tagung gebucht werden. Wegen teilweiser Teilnehmerbeschränkung empfiehlt sich in jedem Fall eine Voranmeldung.

Wir freuen uns, in der kommenden Weihnachtszeit diese Thematik mit Ihnen zusammen zu bearbeiten und möchten Sie dazu ganz herzlich einladen.

Für das Hochschulkollegium
Dr. Virginia Sease, Dr. Heinz Zimmermann

Mittwoch, 24. Dezember	Donnerstag, 25. Dezember	Freitag, 26. Dezember	Samstag, 27. Dezember	Sonntag, 28. Dezember	Montag, 29. Dezember	Dienstag, 30. Dezember	Mittwoch, 31. Dezember	Donnerstag, 1. Januar 2004
	11.00 **14. KLASSENSTUNDE** frei gehalten (für Mitglieder der Ersten Klasse der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft)	9.00 – 10.30 **ALANUS AB INSULIS UND DIE ANTHROPOSOPHIE** Dr. Virginia Sease	9.00 – 10.30 **KURSE ZU BESTIMMTEN ARBEITSTHEMEN** Mario Betti, Joachim Daniel, Otfried Doerfler, Sergej Prokofieff, Martin Rozumek, Virginia Sease, Heinz Zimmermann und Agnes Zehnter 10.30-11.15 Pause 11.15 – 12.15 **EINFÜHRENDE DEMONSTRATION UND EURYTHMISCHE AUFFÜHRUNG DER «ZWÖLF STIMMUNGEN» VON RUDOLF STEINER** *verantwortlich Ursula Zimmermann* 12.15 – 15.00 Mittagspause 15.00 – 16.30 **KÜNSTLERISCHE KURSE** Sylvia Baur, Diotima Engelbrecht, Mirela Faldey, Felix Lindenmaier, Bettina Müller, Carina Schmid			11.00 **10. KLASSENSTUNDE** frei gehalten (für Mitglieder der Ersten Klasse der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft)
	15.00 - ca. 16.30 **DAS OBERUFERER CHRISTGEBURTSSPIEL**							
16.00 **DAS OBERUFERER PARADEISSPIEL** Musik von Leopold van der Pals	17.00 - ca. 18.30 **DAS OBERUFERER CHRISTGEBURTSSPIEL** Musik von Leopold van der Pals	17.00 – 18.00 **DIE SCHULE VON CHARTRES UND DIE KATHEDRALE** mit Lichtbildern *Frank Teichmann*	17.00 – 18.00 **DIE SCHULE VON CHARTRES UND DIE KATHEDRALE** mit Lichtbildern *Frank Teichmann*	17.00 – 18.00 **ALANUS AB INSULIS** Lesung aus den Werken *durch Helga König, Stuttgart*	17.00 – 18.00 **PLATONISMUS UND ARISTOTELISMUS** *Mario Betti*	17.00 – 18.00 **CHRISTUS-SOPHIA IM NEUEN PLATONISMUS** *Mario Betti*	17.00 **FUHRMANN DES TODES** von Selma Lagerlöf *Lesung durch Sighilt von Heynitz*	
20.00 **WEIHNACHTSFEIER** Ansprache: *Dr. Manfred Klett* *Eurythmie durch Studenten, Lehrer und Freunde des Eurythmeum Zuccoli*	20.15 **GOLDBERG-VARIATIONEN** Johann Sebastian Bach Hristo Kazakov, Klavier	20.15 **SOLOKONZERT** *Volker Biesenbender* Johann Sebastian Bach Sonaten und Partiten: Sonata Nr.1 in g-moll Partita Nr.1 in h-moll mit Einführung	20.15 **SOLOKONZERT** *Volker Biesenbender* Johann Sebastian Bach Sonaten und Partiten: Sonata Nr.2 in a-moll Partita Nr.2 in d-moll mit Einführung	20.15 **EURYTHMIE AUFFÜHRUNG** 7. Symphonie Ludwig van Beethoven *Eurythmie-Ensemble der Goetheanum-Bühne.* *Künstl. Leitung: C. Schmid* *Else Klink-Ensemble, Stuttgart,* *Künstl. Leitung: B. Zweifel* *Basler Festival Orchester.* *Leitung Maciej Zoltowski*	20.15 **SOLOKONZERT** *Volker Biesenbender* Johann Sebastian Bach Sonaten und Partiten: Sonata Nr.3 in C-Dur Partita Nr.3 in E-Dur mit Einführung	20.15 **SOLOKONZERT** *Volker Biesenbender* Johann Sebastian Bach Sonaten und Partiten: Suite Nr. 3 in C-Dur für Viola, Suite Nr. 2 in d-moll, Sonata Nr.1 in g-moll für Violine (Barockvioline in historischer Mensur) mit Einführung	20.15 **SYLVESTER-VORTRAG** *Dr. Heinz Zimmermann* Eurythmie: «Die Worte der Grundsteinlegung von Rudolf Steiner» Ende der Tagung	Die Tagung wird in deutscher Sprache durchgeführt und nicht übersetzt. Änderungen vorbehalten

Kurse 9.00 – 10.30 Uhr

1. Der Weg zur Wahrheit als Weg zur Toleranz: Die zwölf Weltanschauungen
Im Zeitalter der Bewusstseinsseele stellen die zwölf Weltanschauungen das dar, was die sieben Freien Künste im Mittelalter für die Entwicklung der Verstandes- und Gemütsseele bedeutet haben. Sie dienen der fortschreitenden Ich-Entwicklung.
Mario Betti

2. Das Licht, die Zahl und Eros – Die Philosophie Platons und die Gegenwart
Anhand von Platons sogenanntem Höhlengleichnis aus dem Dialog «Der Staat» sollen Grundzüge seiner Philosophie entwickelt werden.
Joachim Daniel

3. Zum Tagungsthema: Studienarbeit zu den Arnheimer Vorträgen vom 18. – 20. Juli 1924 in GA 240 «Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge», Band 6
Otfried Doerfler

4. Die aristotelischen und platonischen Elemente im Lebenswerk Rudolf Steiners
Obwohl die Anthroposophie mit Recht als eine mehr aristotelische Strömung bezeichnet wird, lebt in ihr auch ein platonisches Element, denn ihre Aufgabe ist es, die Verbindung der aristotelischen und die platonischen Strömung vorzubereiten. Die Untersuchung beider Richtungen in der Entwicklung der Anthroposophie wird die Grundlage für die Arbeit bilden.
Sergej Prokofieff

5. Von der natura zur Unternatur – und darüber hinaus. Mensch und Natur im 12. Jahrhundert und heute
Kurzdarstellungen, Quellentexte und Gespräch über den Wandel in unserer Beziehung zur natürlichen Welt vom platonischen Mittelalter bis in die Gegenwart und über die Suche nach einer Neuorientierung.
Martin Rozumek

6. Gebet und Meditation vom Mittelalter bis zur Neuzeit
Sind die Unterschiede zwischen Gebet und Meditation klar abzugrenzen? Rudolf Steiner gibt Kriterien und auch Beispiele, die dem Unterscheidungsvermögen auch in der eigenen Praxis dienen. Anhand von einigen bedeutenden Gebeten und Meditationen aus dem Mittelalter, aus den frühen Jahrhunderten des Bewusstseinsseelenzeitalters und aus dem Geistesgut Rudolf Steiners soll dieser Kurs eine weitere Grundlage für eine eigene Arbeit bilden.
Dr. Virginia Sease

7. Der Weg vom Spruch zum Mantram
Wie kann uns die sprachliche Form eines Spruches zum Meditationsinhalt werden? Dieser Frage wollen wir anhand der kosmischen Dichtung «Zwölf Stimmungen» von Rudolf Steiner nachgehen und dabei nach Möglichkeiten suchen, wie wir mit dieser besonderen Sprachform in der Meditationspraxis fruchtbar umgehen können. Es werden die Grundlagen der Anthroposophie vorausgesetzt.
Dr. Heinz Zimmermann/Agnes Zehnter

Künstlerische Kurse 15.00 – 16.30 Uhr

8. Sprachgestaltung mit Sylvia Baur
Vom Menschenwort zum Weltenwort – Dichtungen von Alanus ab Insulis und Rudolf Steiner.
Ausgehend von Dichtungen aus dem Umkreis der Schule von Chartres wollen wir versuchen einen Zugang zu finden zu der kosmischen Dichtung Rudolf Steiners.

9. Lauteurythmie mit Diotima Engelbrecht
Klangkonstellationen in den «Zwölf Stimmungen».
Durch Assonanzen und Reime entstehen in den Strophen unter den Planeten sehr eindrucksvolle und für jedes Tierkreisbild charakteristische Konstellationen, die wir darstellen werden.

10. Plastizieren mit Mirela Faldey
Die Portalplastiken der Kathedrale von Chartres – werden beobachtet; ein Motiv wird ausgewählt und nachplastiziert, um den Kräften, aus denen die Gestalt entstanden ist, nachzuspüren. Zu Weihnachten empfiehlt sich das Bildnis der thronenden Madonna mit dem Kinde von selbst.

11. Musik mit Felix Lindenmaier
Ausgehend vom Gestalten der einzelnen melodischen Linie sollen einige Chorwerke aus den letzten 800 Jahren erarbeitet werden (Gregorianik, Bach, Kodály, usw.). Im Zentrum wird das Bemühen stehen, ohne instrumentale Stütze einen gemeinsamen musikalischen Fluss und Ausdruck im Gleichgewicht zwischen der Konzentration auf die eigenen Stimme und einem möglichst klaren Wahrnehmen des übrigen musikalischen Geschehens zu erreichen.

12. Malen mit Bettina Müller
Der Zwölffarbenkreis. Zwei Skizzen Rudolf Steiners: «Der Mensch im Geiste» und «Der Geist im Menschen» - Platonische und aristotelische Seelenstimmung

13. Toneurythmie mit Carina Schmid
Erarbeitung menschenkundlicher Elemente in der Toneurythmie anhand des 2. Satzes aus der 7. Symphonie von Ludwig van Beethoven.

Anmeldung und Information

Bitte beachten Sie, dass wir nur Ihre vollständig und gut lesbar ausgefüllte Anmeldung zur Tagung bearbeiten können. Diese senden Sie bitte bis **10. Dezember 2003** an:

Goetheanum Tagungsbüro
Postfach
CH-4143 Dornach 1
Tel. +41 (0)61 706 44 44
Fax +41 (0)61 706 44 46
tagungsbuero@goetheanum.ch

Zimmervermittlung
Tel. +41 (0)61 706 44 45
Fax +41 (0)61 706 42 49
zimmervermittlung@goetheanum.ch

TAGUNGSBEGINN
Donnerstag, 25. Dezember 2003, 20.15

ÖFFNUNGSZEITEN DES TAGUNGSBÜROS
Mittwoch, 24. Dezember: 10.30 - 12.30
Donnerstag, 25. Dezember: 17.00 - 20.15
Freitag, 26. Dezember: 8.00 - 9.00

TAGUNGSPREISE UND KURSE
Die Tagung findet im Grundsteinsaal statt. Die Plätze sind nicht nummeriert. Die Kosten dieser Tagung belaufen sich auf CHF 620.- pro Person. Wenn es Ihnen nicht möglich ist, diesen Betrag aufzubringen, besteht das Angebot eines reduzierten Preises von CHF 450.- Der Preis für Studenten beträgt CHF 200.- (nur wenn der Anmeldung eine Ausweiskopie beiliegt).
Im Tagungspreis enthalten sind Kaffee und Gebäck am Vormittag.

Kurse (im Tagungspreis enthalten)
Themen und Kursleiter entnehmen Sie bitte dem Programm. Bitte melden Sie sich zu den Kursen an. Sie können dazu das Anmeldeformular benutzen. Die Kurse können auch separat (ohne übrige Veranstaltungen) gebucht werden: Kurse (5x Vormittags) CHF 75.-/Studenten 40.-; Künstlerischen Kurse (6x Nachmittags) CHF 90.-/Studenten 45.- (Der Besuch einzelner Tage ist bei beiden Kursen nicht möglich).

GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG DES SPEISEHAUSES AM GOETHEANUM
Das Goetheanum bietet Ihnen in Zusammenarbeit mit dem Speisehaus eine vegetarische Gemeinschaftsverpflegung mit biologisch-dynamischen Produkten an. Durch eine verbindliche Anmeldung helfen Sie mit, die Vorbereitung zu erleichtern und lange Wartezeiten zu vermeiden. Die Mahlzeiten finden im Schreinereisaal oberhalb des Goetheanum statt. Bitte füllen Sie die entsprechende Rubrik auf dem Anmeldeformular aus.
Das folgende Angebot gilt pro Person, die Anzahl der Mahlzeiten und Tage können nicht abgeändert und die Menubons nicht auf mehrere Personen verteilt werden. Wenn Sie einzelne Mahlzeiten oder Diätkost einnehmen möchten, sind Sie gebeten, im Restaurant à la carte zu essen.

6 x Frühstück	à 12.-	26.-31.12	= CHF 72.-
6 x Mittagessen	à 24.-	26.-31.12	= CHF 144.-
6 x Abendessen	à 20.-	26.-31.12	= CHF 120.-

Annullation
Mahlzeiten: Bei Abmeldung von der Verpflegung ist eine volle Rückerstattung bis 2 Wochen vor Tagungsbeginn möglich.
Anmeldeschluss: 18.12.2003

UNTERKUNFT
Das Goetheanum vermittelt Unterkünfte in Dornach und Umgebung. Bitte melden Sie Ihre Wünsche bis spätestens **10. Dezember 2003** mit dem entsprechenden Formular an.

Preise – pro Person/Nacht in CHF

Hotel	100.- bis 150.-	(mit Frühstück)
Privatzimmer	30.- bis 45.-	(ohne Frühstück)
H. Friedwart	50.- bis 70.-	DZ (mit Frühstück)
	62.- bis 80.-	EZ (mit Frühstück)
Begegnungs-C.	23.- bis 40.-	(m. Kochgelegenh.)

Für die Übernachtung bezahlen Sie bitte direkt beim Hotel oder beim Vermieter. Die Zimmerbestellung ist verbindlich und wird schriftlich bestätigt.

Anmeldebedingungen
Privatzimmer: Bitte informieren Sie den Vermieter mindestens drei Tage vor Ihrer Ankunft schriftlich oder telefonisch über Ihre Ankunftszeit.

Annullation
Kann das Zimmer bei Absage nicht weitervermietet werden, wird eine Ausfallentschädigung von 60% des Zimmerpreises erhoben. Sowohl die Zimmervermittlung, wie der Vermieter ist schriftlich oder telefonisch zu benachrichtigen.

PARKING
Das Parken auf dem Goetheanum-Gelände ist gebührenpflichtig. Eine Parkkarte für die Dauer der Tagung kostet CHF 45.- Bitte kreuzen Sie gegebenenfalls die entsprechende Rubrik auf dem Anmeldeformular an. Da nur sehr wenig Parkplätze in unmittelbarer Nähe des Goetheanum vorhanden sind, können nur gehbehinderte Autofahrer für einen reservierten Parkplatz berücksichtigt werden. Das Autokennzeichen hierfür tragen Sie bitte auf dem Anmeldeformular ein.

Annullation
Bei Abmeldung wird die Parkgebühr zurückerstattet.

BESTÄTIGUNG / RECHNUNG

Deutschland und Schweiz
Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung werden Ihnen die benötigten Unterlagen (Tagungskarte, evtl. Menubons, Parkkarte) und eine Rechnung zugestellt. (Bei Zahlung mit Kreditkarte: siehe unten)

Andere Länder
Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung wird Ihnen eine Bestätigung zugestellt. Die bestellten Unterlagen (Tagungskarte, evtl. Menubons, Parkkarte) können Sie zu den unten angegebenen Zeiten am Schalter des Tagungsbüros beim Westeingang des Goetheanum abholen und bezahlen. Für die Bezahlung werden neben Bargeld in allen gängigen Währungen auch VISA, EuroMastercard, American Express, ec-direct und Postcard-Schweiz akzeptiert. Bei Vorauszahlung mit Kreditkarte werden die o.g. Tagungsunterlagen zugeschickt. Bitte keine Checks senden; vor der Rechnungsstellung keine Zahlungen und keine Überweisungen tätigen.

Kreditkarte (alle Länder)
Bei Angabe Ihrer Kreditkartennummer (nur VISA, EuroMastercard, American Express) wird der Totalbetrag nach Eingang Ihrer Bestellung bis spätestens 14 Tage vor Beginn direkt (ohne vorherige Rechnungsstellung) Ihrer Karte belastet.Bitte Kartennummer und Verfalldatum auf dem Bestelltalon eintragen. Die Karten (Tagungskarte, evtl. Menubons, Parkkarte) werden Ihnen zugesandt. Bei später eingehenden Bestellungen wird keine Abbuchung über Kreditkarten vorgenommen.

Annullation
Bei Abmeldung bis 4 Wochen vor Beginn der Tagung beträgt die Annullationsgebühr 20% des Rechnungsbetrages, bei Abmeldung bis 2 Wochen vor Tagungsbeginn 50%. Absagen sind schriftlich und unter Angabe der Kontonummer einzureichen. Bei einer späteren oder nicht erfolgten Abmeldung wird der Gesamtbetrag erhoben. Dasselbe gilt, wenn eine kurzfristige Bestellung, die nicht mehr bestätigt und vorausbezahlt werden kann, abgesagt bzw. nicht abgeholt wird.

Anmeldung
Weihnachtstagung 25. bis 31. Dezember 2003

WT

❑ Frau ❑ Herr

Vorname: .....

Name: .....

Strasse: .....

Land: ..... Plz: ..... Ort: .....

Tel: ..... Fax: .....

Email: .....

.....Anz. Tagungskarte/n à CHF 620.-

.....Anz. Tagungskarte/n reduziert à CHF 450.-

.....Anz. Studentenkarte/n CHF 200.- *(Ausweiskopie erforderlich, keine nachträglich, Änderung möglich)*

Gemeinschaftsverpflegung

Anzahl Personen

❑ 6 x Frühstück CHF 72.-
❑ 6 x Mittagessen CHF 144.-
❑ 6 x Abendessen CHF 120.-

(Die je angegebene Anzahl Mahlzeiten ist fix, das Angebot kann nicht verändert werden)

	Kurs:	Künstl. Kurs
1. Wahl,	Nr:.....	Nr:.....
2. Wahl,	Nr:.....	Nr:.....
3. Wahl,	Nr:.....	Nr:.....

Falls Sie einen Kurs besuchen wollen, ohne an der übrigen Tagung teilzunehmen:

.....Anz. Kurs CHF 75.-/erm. 40.-

.....Anz. Künstl. Kurs CHF 90.-/erm. 50.-

❑ Parkkarte CHF 45.-
(nur für gehbehinderte Fahrer: Autonr. _____)

❑ Rechnung – nur Schweiz und Deutschland möglich (siehe Infos)
❑ Kreditkarte – alle Länder (bis 10. Dezember)

Kreditkarten: ❑ Visa ❑ Euro/Mastercard ❑ American Express

Karten-Nr: _ _ _ _ / _ _ _ _ / _ _ _ _ / _ _ _ _

gültig bis: _ _ / _ _

Mit meiner Unterschrift bestätige ich mit den Anmeldebedingungen einverstanden zu sein.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Zimmer-Bestellung
Weihnachtstagung 25. bis 31. Dezember 2003

WT

❑ Frau ❑ Herr

Vorname: .....

Name: .....

Strasse Nr: .....

Land: ..... Plz: ..... Ort: .....

Tel: ..... Fax: .....

Email: .....

Anreise am: ..... Abreise am: .....

Anreise mit Auto: ❑ Ja ❑ Nein

Unterkunft (Gewünschtes bitte ankreuzen)

❑ Hotel ❑ Privatzimmer ❑ Haus Friedwart ❑ Begenungs-Centrum

❑ Doppelzimmer mit: .....

❑ Einzelzimmer ❑ Mehrbettzimmer (nur Begegnungszentrum)

Nur bei Privatzimmern ankreuzen:

❑ Sind nicht genügend Einzelzimmer vorhanden, bin ich bereit, ein Doppelzimmer mit einem anderen Teilnehmer zu teilen.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich mit den Anmeldebedingungen einverstanden zu sein.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Senden bis 10. **Dezember 2003** an: Goetheanum Tagungsbüro, Postfach, CH-4143 Dornach 1 · Fax +41 (0) 61 706 44 46 · tagungsbuero@goetheanum.ch